

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 13 vom 26. März 2026, Jg. 58

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Hohes Angebot, begrenzte Aufnahmen

Infolge der anhaltend günstigen Witterung wurde sehr intensiv geerntet, wodurch die verfügbaren Holzmengen deutlich angestiegen sind. Dies trifft insbesondere den Bereich des Nadelägerundholzes, der weiterhin das dominante Segment bildet. Die Preise haben sich seit Mitte 2025 kontinuierlich nach oben bewegt und liegen im Februar bei etwa 127 bis 132 €/fm netto frei Forststraße. Dieses Niveau lässt das Angebot über die Aufnahmefähigkeit der Sägeindustrie steigen. Dadurch kommt es zu strengen Kontingentierungen, Zufuhrsperren einzelner Werke und logistischen Engpässen. Das Nassschneewochenende um den 20. Februar hat im Südosten der Steiermark zu nennenswer-

ten Schadholzmengen geführt, vor allem in jüngeren, unzureichend durchforsteten Beständen. Die Mengen bestehen überwiegend aus Industrie und Energieholz. Sie sind



„Schadholz in den Schneebruchgebieten jetzt aufarbeiten, Pflegeeingriffe zeitnah fertigstellen.“

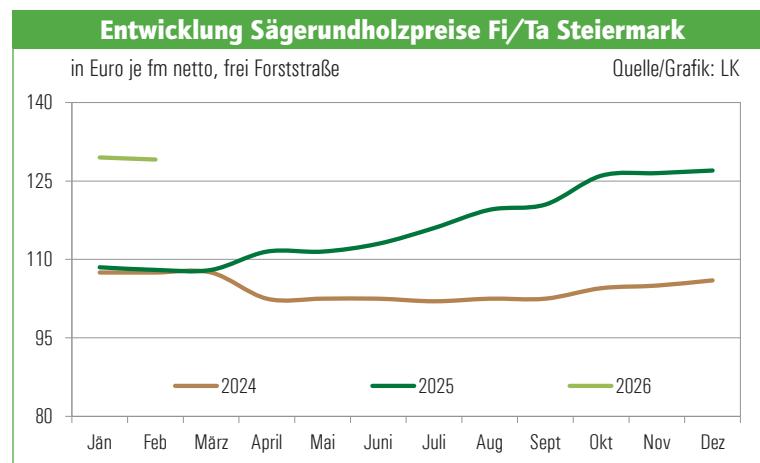
Klaus Friedl, Forstmarktreferent, LK Steiermark

zwar für einzelne Betriebe relevant, beeinflussen den Gesamtmarkt jedoch nicht gravierend. Vorrangig bleibt in den kommenden Wochen die rasche Aufarbeitung der Schadholzer, um Borkenkäferbruten zu verhindern.

Auch im Kiefernägerundholz zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend. Nach rund 90 €/fm im Dezember stabilisierten sich die Preise bei 95 bis 98 €/fm. Diese Entwicklung unterstreicht die hohe Nachfrage im gesamten Nadelholzsegment. Gleichzeitig werden für das zweite Quartal bereits informell mögliche Preisabsenkungen ins Spiel gebracht – ein Schritt, der die Marktlage spürbar belasten könnte. Der Laubholzmarkt bleibt stabil. Die Nachfrage nach Eiche und Esche ist weiterhin lebhaft, das Preisniveau entspricht dem Vorjahr. Andere Laubhölzer werden gezielt in hochwertigen Qualitäten nachgefragt. Gleichzeitig bleibt die fristgerechte Bereitstellung des Holzes ein zentrales Erfordernis für eine reibungslose Abfuhr.

Industrieholzsortimente verzeichnen zwar eine steigende Nachfrage, notwendige Preisanpassungen – insbesondere bei frühen Durchforstungen im Bergwald – konnten bislang jedoch kaum umgesetzt werden.

Am Energieholzmarkt haben sich heuer die niedrigen Temperaturen merkbar ausgewirkt. Der Mehrverbrauch und sinkende Lagerbestände der Heizwerke führten regional zu leichten Preisanhebungen. Die Nachfrage nach den Energieholzsortimenten ist jahreszeitlich bedingt rückläufig.



Märkte

27. März bis 26. April

Zuchtrinder

9.4. Greinbach, 10.45 Uhr
14.4. St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

31.3. Greinbach, 11 Uhr
8.4. Traboch, 11 Uhr
14.4. Greinbach, 11 Uhr
21.4. Traboch, 11 Uhr

Energiepreise

24.3. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	100,40	- 2,56
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,659	± 0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontr. April	1.268,3	+ 87,50

Agrarpreisindex

2020 = 100, Q: Stat. Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2023	3. Quar.	130,9	126,7	- 8,53
	4. Quar.	129,5	126,0	- 10,9
2023		132,0	128,2	- 1,86
2024	1. Quar.	129,1	126,5	- 3,37
	2. Quar.	132,5	126,4	- 1,71
	3. Quar.	131,3	126,0	+ 0,31
	4. Quar.	132,9	126,2	+ 2,63
2024		131,5	126,3	- 0,38
2025*	1. Quar.	134,0	128,5	+ 3,80
	2. Quar.	141,6	129,8	+ 6,87
	3. Quar.	137,5	129,2	+ 4,72
	4. Quar.	136,2	128,7	+ 2,48
2025*		137,0	128,8	+ 4,18

Märkte online

QR-Code scannen →

oder besuchen Sie uns auf:

<https://stmk.lko.at/>



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Preisstabilisierung im Vordergrund



Erzeugerpreise Stmk

12. bis 18. März

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,92	+ 0,08
E	1,82	+ 0,05
U	1,57	- 0,02
Ø S-P	1,89	+ 0,07
Zuchten	0,90	+ 0,03

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.11	Vorw.
EU	162,06	+ 5,44
Österreich	180,72	+ 6,26
Deutschland	175,33	+ 8,21
Niederlande	127,74	+ 4,73
Dänemark	145,48	+ 0,12

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 19. - 25.3.	1,66 ± 0,00	
Zuchtsauen, 19. - 25.3.	0,89 ± 0,00	
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 23. - 29.3.	93,05 ± 2,50	

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 20.3.	1,75 - 0,01	
Dt.VEZG Schweinepreis 19.-25.3.	1,70 ± 0,00	
VEZG Ferkelpreis, Stk., 23.-29.3.	58,00 ± 2,00	
Schweine E, Bayern, Wo.11 Ø	1,75 ± 0,10	



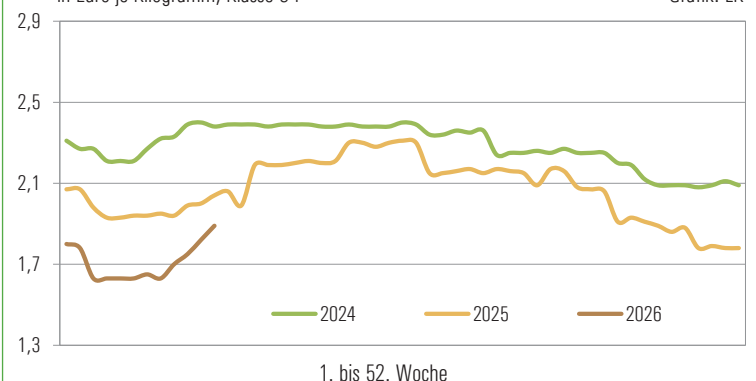
Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Am österreichischen Markt werden die letzten Notierungserhöhungen verarbeitet. Die Tendenz ist gleichbleibend. Der EU-Schweinemarkt zeigt sich ebenfalls stabil.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 13

Futtergerste, ab HL 62	185 – 190
Futterweizen, ab HL 78	190 – 195
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	210 – 215
Körnermais, interv.fähig	195 – 205
Sojabohne, Speisequal.	390 – 400

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landes-
produktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 13

Sojaschrot 44% lose	445 – 450
Sojaschrot 44% lose, o.GT	515 – 520
Sojaschrot 48% lose	470 – 475
Sojaschrot 48% lose, o.GT	520 – 525
Rapsschrot 35% lose	300 – 310

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t
Q: agrarzeitung.de

	Wo. 13	Vorw.
KAS	440,00	+ 15,00
Harnstoff granuliert	660,00	± 0,00
Ammoniumnitrat- Harnstoff, flüssig	420,00	± 0,00
Diammonphosphat	770,00	+ 20,00
40er Kornkali	335,00	± 0,00

Rundholzpreise

frei Straße, Februar
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	127 – 130
Weststeiermark	127 – 130
Mur/Mürztal	127 – 132
Oberes Murtal	127 – 130
Ennstal u. Salzkammergut	129 – 132
Braunbloche, Cx, 2a+	97 – 102
Schwachbloche, 1b	106 – 112
Zerspaner, 1a	58 – 73
Langholz, ABC	130 – 138
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	130 – 160
Kiefer	95 – 98
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	42 – 46
Fi/Ta-Faserholz	36 – 40

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,10 – 4,50
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,05
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,40 – 1,20

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 28 kg
warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Februar	1,19		

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter
Rot-/Damwild, Schlachtkörper

9,00 – 10,00

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt
Graz, März, je kg inkl. Ust.

Chinakohl	3,10
Grünkohl	9,00
Käferbohnen gekocht	13,00
Karotten Lagerware	2,80
Erdäpfel Lagerware	2,80
Knoblauch	24,00
Knollensellerie	5,90
Kohl/Wirsing	4,50
Lauch	6,00
Pastinaken	4,80
Petersilie Wurzel	7,90
Rettich schwarz	2,90
Rettich weiß	3,90
Rote Rüben roh	3,20
Sauerkraut	3,60
Spinat	12,00
Vogerlsalat/Feldsalat	23,00
Weißkraut/Spitzkraut	3,60
Zwiebel gelb	3,50

Nutzrindermarkt Traboch: Gute Preisphase

	24. März	Zwein.: Ø-Gew./N.Pr.		Milchr.: Ø-Gew./N.Pr.		Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.	
Stierkälber bis 80 kg	73,38	9,45	72,71	5,25	71,78	10,27	
Stierkälber 81-100 kg	91,30	9,47	92,75	4,31	89,67	9,92	
Stierkälber 101-120 kg	109,94	9,56	118,00	4,00	108,89	10,12	
Stierkälber 121-140 kg	129,36	9,09	132,00	4,50	129,00	7,90	
Stierkälber über 141 kg	170,45	7,70	0,00	0,00	195,08	7,02	
Summe Stierkälber	108,29	9,10	90,14	4,70	118,70	8,84	
Kuhkälber bis 80 kg	70,00	6,44	65,00	3,00	70,45	6,72	
Kuhkälber 81-100 kg	91,77	7,76	–	–	90,45	8,41	
Kuhkälber 101-120 kg	110,00	7,58	–	–	109,33	9,04	
Kuhkälber 121-140 kg	124,80	7,38	–	–	130,20	8,80	
Kuhkälber über 141 kg	208,00	6,03	–	–	188,38	6,45	
Summe Kuhkälber	107,24	7,06	65,00	3,00	108,11	7,89	
Einsteller bis 12 M.	341,42	4,82	312,00	2,90	357,56	4,93	
Kühe nicht trächtig	753,89	2,82	632,00	2,37	727,50	3,22	
Kalbinnen bis 12 M.	331,38	4,76	–	–	299,33	5,03	
Kalbinnen über 12 M.	592,07	3,59	571,00	2,80	508,67	3,79	
Ochsen über 12 M.	702,75	3,65	–	–	648,50	3,87	

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE

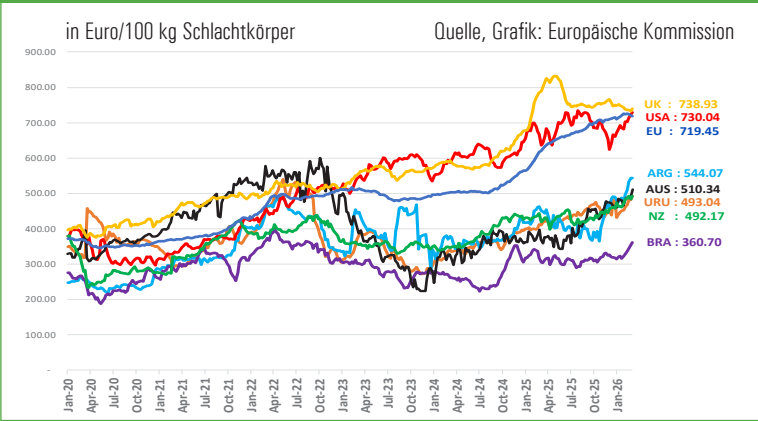
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 15.3.	20,5	20,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Februar	33,9	30,3
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 23.3.	38,4	39,1
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 17.3.	+ 0,1%	+ 5,7%

Erzeugerpreise Lebendrinder

16. bis 22.3., inkl. Vermarktungsgebühren

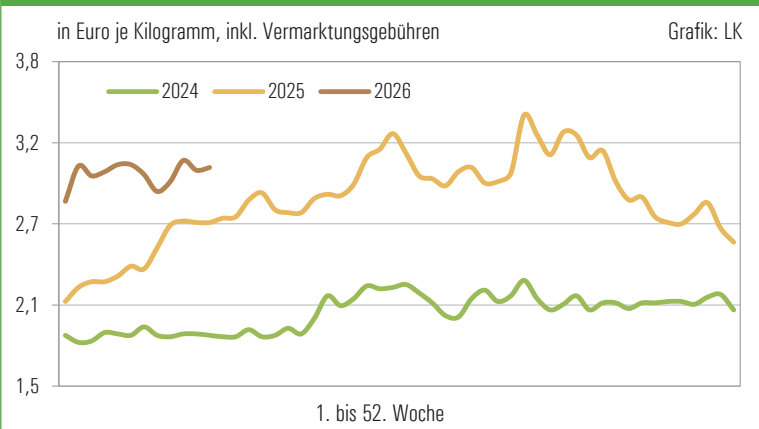
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	780,00	3,05	+ 0,02
Kalbinnen	428,00	4,08	+ 0,10
Einsteller	320,50	5,06	+ 0,27
Stierkälber	111,50	9,27	+ 0,17
Kuhkälber	113,50	7,62	– 0,10
Kälber ges.	112,50	8,89	+ 0,08

Weltmarktpreise für Rindfleisch



SCHLACHTRINDERMARKT: Kuhsektor zeigt sich weiter gefragt

Kühe lebend



Während der Schlacht- und Nutzkuhbereich weiter gefragt bleibt, wird der Markt für Edelteile saisonbedingt schwieriger. Einige Biozuschläge konnten dafür punkten.

Notierung Rind Steiermark

23. bis 29.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und
Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/480)	6,97/7,01
Ochsen (300/460)	6,97/7,01
Kühe (300/420)	5,24/5,50
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,55
Programmkalbin (245/323)	6,97
Schlachtkälber (88/110)	9,40
Infos unter: 03833/20070-44	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	7,56
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	7,46
Styriabeef, JN-Proj.-R2/3, ab 200 kg kalt	7,86
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,65

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **15**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **49**; Kuh (Kl.1-5) **72**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **79**
M gentechnikfrei:
Kuh: GTF Zuschlag bis **35 Cent**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **März auflaufend bis KW 12**
im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	7,22	–	6,77
U	7,29	6,05	7,25
R	7,27	5,77	7,00
O	6,71	5,32	6,30
Summe E-P	7,27	5,54	7,09
Tendenz	+ 0,03	+ 0,02	– 0,16